



STELLUNGNAHME zur Anfrage	Vorlage Nr.:	60
CDU-FW-Ortschaftsratsfraktion	Verantwortlich:	-
Buslinie 118 Langensteinbach - Zündhütte		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wettersbach	23.06.2020	4	x	

Kurzfassung

Die Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (KVV) nimmt wie folgt Stellung:

Die Finanzierung der Linie 118 im heutigen Umfang ist sowohl städtischerseits als auch von Landkreisseite gesichert, d. h. die Linie ist in das Regelprogramm übernommen worden (dies ist natürlich keine Bestandsgarantie, jede Linie wird fortlaufend auf Nutzung überprüft; sollte diese sinken, so kann die Linie in Gefahr kommen)

- eine Anbindung des SRH Klinikums ist bis ca. 14 Uhr nur unter Zuhilfenahme eines zusätzlichen Fahrzeugs möglich. Der KVV ist der Meinung, dass nur eine Haltestelle im unmittelbaren Eingangsbereich die Linien so attraktiv macht, dass über eine Angebotsausweitung nachgedacht werden sollte. Da das Klinikum selbst Herr des Verfahrens zur baulichen Erstellung der Haltestelle ist, können wir zum Zeitplan keine Angaben machen; eine Anfrage an das Klinikum halten wir nicht für zielführend, da in der Vergangenheit sich Aussagen des Klinikums als wenig belastbar erwiesen haben.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja ☐ Nein ☒	nicht bezifferbar		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja ☐ Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: ☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) ☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates ☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu			
IQ-relevant	x	Nein	Ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein	x
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	Nein	Ja
Korridor Thema: durchgeführt am 23.06.2020 abgestimmt mit			

- die Linie 118 teilt sich zusammen mit der 152 die Anbindung Mutschelbachs und hat historisch die "Kurzfahrten", d. h. die Pendelfahrten der 152 zwischen Mutschelbach und Langensteinbach geerbt. Nur hierdurch war die nötige Synergie für die Linie überhaupt zu erreichen. Würde die erste Fahrt der 118 um 15 Minuten geschoben werden, so würden die 118 und 152 parallel fahren, für die Mutschelbacher Fahrgäste gäbe es somit einen Anschluss auf die S11 in Langensteinbach weniger. Der Bus der 152 ist jedoch nicht so leicht zu schieben, da er einen Anschluss aus der S5 in Kleinsteinbach um 6:02 Uhr hat. Es müsste hier genau analysiert werden, ob man durch eine Änderung nicht mehr Fahrgäste vergrault als neue hinzugewinnt. Wird, wie oben skizziert, das Klinikum durch Haltestelle und Zusatzfahrten besser erschlossen, ist es jedoch durch den zusätzlichen Bus vermutlich möglich, alle Rahmenbedingungen zu erfüllen. Der KVV schlägt daher vor, abzuwarten wie sich die Situation am Klinikum entwickelt und nur dann die "kleine" Lösung zu untersuchen, wenn es sich abzeichnet, dass das Klinikum von seinen Plänen wieder abrückt.